



MUT ZUR
FREIHEIT

PERSPEKTIVWECHSEL


Wir sind
alle gleich
in un
Vielfalt


AIDSHILFE
STUTT GART E.V.
Belangend AIDS, nicht Menschen mit AIDS

AIDS-Hilfe**Stuttgart e. V.
(AHS)****Anschrift:**Johannesstr. 19
70176 Stuttgart**Telefon:**

0711/22 46 9 - 0

Fax:

0711/22 46 9 - 99

E-Mail: kontakt@aidshilfe-stuttgart.de**Internet:** www.aidshilfe-stuttgart.de

www.aidshilfe-stuttgart.hiv

www.facebook.com/AIDSHilfeStuttgart

Stadtbahn:

U2, U29, U34

Haltestelle

Schloß-/Johannesstrasse

S-Bahn:

S1, S2, S3, S4, S5, S6

Haltestelle Feuersee

Bus:

Linie 41

Haltestelle

Schloß-/Johannesstrasse

**Öffnungszeiten der AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle:**

Mo. – Fr. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mo. – Do. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr.

Informationen für alle, Hilfe für Betroffene:

Tel.: 0711/22 46 9 – 0.

Anonyme Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen:

Tel.: 0180/33 19 411

(Bundeseinheitliche Rufnummer zu 9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent/Minute aus deutschen Mobilfunknetzen!)

Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 21.00 Uhr

Sa. + So. 12.00 Uhr – 14.00 Uhr.

Persönliche Beratung durch Fachkräfte der AHS nach Vereinbarung und in den Sprechstunden:

Tel.: 0711/22 46 9 – 0

Mo. – Fr. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mo. – Do. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr.

Online Beratung:

www.aidshilfe-beratung.de

Café Strich-Punkt:

Gemeinschaftsprojekt der AHS und des Vereins zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V. (www.verein-jugendliche.de). Treffpunkt für Jungs, die anschaffen gehen und auf der Straße leben.

Anlaufstelle für Prostituierte,

Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart.

Tel.: 0711/67 21 24 48, E-Mail:

cafe-strich-punkt@aidshilfe-stuttgart.de,

www.facebook.com/cafe-strichpunkt

Öffnungszeiten:

Mo. 16.00 Uhr – 20.00 Uhr

Mi. 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Annika Langenbacher,
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.),
Sozialarbeiterin der AHS,

E-Mail: annika.langenbacher@

aidshilfe-stuttgart.de,

Tel.: 0711/22 46 9 - 16.

Ehrenamtliche Gruppen:Ö-Gruppe (Ö=Öffentlichkeitsarbeit),
Telefongruppe, MSM-Präventionsgruppe
(MSM= Männer, die Sex mit Männern
haben).**HIV-Schnelltest-Aktion in der AHS:**Monatlich am 4. Mittwoch – im Juli nicht
und im Dezember am 3. Mittwoch – von
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr.**Selbsthilfegruppen:**

Gemischte Gruppe, JuPo-Gruppe.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) wird
gefördert durch die Landeshauptstadt
Stuttgart und vom Ministerium für Sozia-
les und Integration Baden-Württemberg.

Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank eG
 IBAN DE03 4306 0967 7007 0080 00
 BIC GENODEM1GLS

Impressum & RAINBOW-Auslagestellen

Das nächste RAINBOW erscheint im November 2019 vor dem Welt-AIDS-Tag.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für Ausgabe 84: 30.09.2019.

Herausgeber:

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS)
 Johannesstr. 19 | 70176 Stuttgart
 E-Mail: rainbow@aidshilfe-stuttgart.de
 Tel.: 0711/22 46 9 – 0
 www.aidshilfe-stuttgart.de
 www.aidshilfe-stuttgart.hiv

Vorstand (V.i.S.d.P.): Klaus Ganzhorn |
 Laura Halding-Hoppenheit | Jörg Hummer
Geschäftsführer: Franz Kibler

Chefredaktion: Franz Kibler

Redaktion: Lea Wilde

Die RAINBOW-Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen oder abzuweisen. Beiträge bitte als Word-Datei (.doc) per E-Mail: rainbow@aidshilfe-stuttgart.de einreichen und nach Möglichkeit Fotomaterial (Auflösung 300dpi, als jpg) mitsenden. Für eingereichte Fotos und Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Anzeigenbetreuung: Lea Wilde

Für eine Anzeigenschaltung bitte E-Mail an die RAINBOW-Anzeigenbetreuung unter: rainbow@aidshilfe-stuttgart.de

Layout:

soldan kommunikation –
 grafik-desig-konzept, Stuttgart

Druck:

hertledruckt-finkmedia GmbH,
 Kirchheim/Teck

Auflage: 5.200 Exemplare

RAINBOW erscheint zweimal jährlich und wird auf Wunsch den Mitgliedern der AHS zugesandt.

RAINBOW erhebt keinen Anspruch auf vollständige Wiedergabe und Dokumentation des Diskussionsprozesses innerhalb der AHS sowie zu medizinischen oder gesellschaftlichen Entwicklungen von HIV und AIDS.

RAINBOW versteht sich als Forum, HIV und AIDS in seiner lokalen wie globalen Dimension aufzuzeigen.

RAINBOW will informieren, zur Diskussion anregen und zur Teilnahme auffordern, um HIV und AIDS aus der Verdrängung herauszuholen.

RAINBOW gibt nicht ausschließlich die offizielle Position der AHS wieder; insbesondere geben namentlich gekennzeichnete Beiträge in erster Linie die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. RAINBOW versucht, sich vollständig aus den Einnahmen der abgedruckten Werbung zu finanzieren. Ein herzliches Dankeschön allen Anzeigekunden!

RAINBOW-Auslagestellen:

An nachfolgend aufgeführte Einrichtungen, Arztpraxen, Kinos und Gastronomiebetriebe wird RAINBOW verteilt und öffentlich ausgelegt:

- Ackermanns – Kneipe und Bar
- AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.
- AIDS-Hilfe Arbeitskreis Ludwigshafen e.V.
- AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
- AIDS-Seelsorge der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
- Apotheke55
- Atelier am Bollwerk
- Bahnmissionsmission Stuttgart
- Blue Box
- BOOTS Westernbar Stuttgart
- Bürogemeinschaft Lazarretstraße
- Buchladen Erbkönig
- Café Graf Eberhard
- Café Künstlerbund
- Café le Théâtre
- Café Monroe's
- Café Strich-Punk/Café La Strada
- Calwer-Eck-Bräu
- Dacapo II Erotikshop
- Die Brücke e.V./Kath. AIDS-Seelsorge
- EAGLE Stuttgart
- EGOISTIN Stuttgart
- FRAU BLUM-Boutique Erotique

- Gemeinschaftspraxis Schwabstr. 26
- Goldener Heinrich
- Jakobstube
- Jusos – Stuttgart
- K29 – Der Zieglerkeller
- Katharinenhospital (Station 12)
- KINGS CLUB
- Kiosk & Caffee Olga 120
- Kiosk-Kuhstall
- Krankenhaus Bad Cannstatt
- Kontaktstelle High Noon
- KULTURWERK
- Kulturzentrum MERLIN e.V.
- Landeshauptstadt Stuttgart – Gesundheitsamt
- Landeshauptstadt Stuttgart – Rathaus
- Lotto Café J. Braun-Büttner
- Marienhospital
- MCC Gemeinde Salz der Erde Stuttgart
- Palast der Republik
- pour lui-Sauna
- Praxis Dr. med. Jürgen Koubitz
- Praxis Dr. med. Friedrich Spieth
- Praxis Dr. med. Andreas Zsolnai
- Praxisgemeinschaft Schwabstraße 59
- RAVEN Stuttgart
- Reinsburg-Apotheke
- Restauration-Bar-Bernstein
- Rosenau – Lokalität & Bühne
- ruben's – bar*bistro*lounge
- Sarah e.V. – Kulturzentrum & Café für Frauen
- STUTTGARTER JUGENDHAUS gGmbH – Jugendhaus Mitte
- tipsntrips Jugendinformation Stuttgart
- TOM'S BAR, Stuttgart
- U-Apotheke
- US SHOP
- Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V.
- VIVA SAUNA
- Welthaus Stuttgart e.V.
- WESTEND APOTHEKE
- Zentrum Weissenburg
- Zimt & Zucker

(Stand: Juni 2019)

Zuständigkeitsbereiche – Wegweiser

Klaus Ganzhorn | Laura Halding-Hoppenheit | Jörg Hummer

Vorstand

Franz Kibler – M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.)

Geschäftsführer

Telefon: 0711/22 46 9 – 0

E-Mail: franz.kibler@aidshilfe-stuttgart.de

Zuständigkeitsbereiche: Geschäftsführung | Mitglieder | Außenvertretung |

Personal | Finanzen | Geschäftsstelle | Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsführung

Fatih Ceylan – Wirtschaftsfachwirt (IHK), Verwaltungskraft

Telefon: 0711/22 46 9 – 28

E-Mail: fatih.ceylan@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

Montag bis Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Verwaltung | Empfang

Hauptamtlich
Mitarbeitende

Bernd Skobowsky – Dipl. Ökonom Intern. Business (FH)

Assistent der Geschäftsführung/Gesundheitsprävention

Telefon: 0711/22 46 9 - 11

E-Mail: bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Montag

bis Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Veranstaltungen | Organisation | Prävention

Hans-Peter Diez – Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Sozialarbeiter

Telefon: 0711/22 46 9 – 13

E-Mail: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene |

Wohngruppen für Menschen mit HIV/AIDS | Ehrenamtliche Telefonberatung/Telefon-

gruppe | Ehrenamtskoordination/Abende fürs Ehrenamt | Patientencafé

Annika Langenbacher – Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin

Telefon: 0711/22 46 9 – 16

E-Mail: annika.langenbacher@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene | HIV/

AIDS und Männer, die Sex mit Männern haben (MSM)/MSM-Präventionsgruppe |

HIV/AIDS und mann-männliche Prostitution | HIV-Syphilis-Hepatitis-Testaktionen/

Szenetestaktionen

Zuständigkeitsbereiche – Wegweiser

Hauptamtlich
Mitarbeitende

Stefan Lücke – Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter

Telefon: 0711/22 46 9 – 18

E-Mail: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene | Ambulant betreutes Paar- und Einzelwohnen | Junge HIV-Positive/JuPo-Gruppe | HIV-Prävention bei Veranstaltungen zur Information der Allgemeinbevölkerung/ Ö-(=Öffentlichkeitsarbeit) Gruppe

Josefina Muanza – Gesundheits- u. Sozialmanagerin (B.A.), Sozialarbeiterin

Telefon: 0711/22 46 9 – 19

E-Mail: josefina.muanza@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Montag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene | HIV/AIDS und Migranten/Drogengebrauchende/Frauen | Ambulant Betreutes Paar- und Einzelwohnen

Lea Wilde – M.A. Public Health (Univ.), Sozialarbeiterin

Telefon: 0711/22 46 9 – 17

E-Mail: lea.wilde@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene | Öffentlichkeitsarbeit | Veranstaltungen | HIV-Schnelltest-Aktionen | Arbeitskreis HIV Stuttgart

Nicole Wilhelm – Pflegepädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin

Telefon: 0711/22 46 9 – 14

E-Mail: nicole.wilhelm@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene | Selbsthilfe/Gemischte Gruppe | Peervermittlung/Buddys | Krankenhausbesuche | HIV-Prävention in Schulen, Jugendhäusern, Betrieben etc. | Multiplikatorenschulung | Ambulant betreutes Paar- und Einzelwohnen | HIV/AIDS und Haft

Rüdiger Schmidt – Hausdienst

Telefon: 0711/22 46 9 – 0

E-Mail: ruediger.schmidt@aidshilfe-stuttgart.de

Zuständigkeitsbereiche: Veranstaltungen | Transporte | Reparaturen

Inhalt

- 02 Wegweiser
- 06 Inhalt
- 07 Editorial

Aus der AIDS-Hilfe

- 08 Der 5. Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.: Stuttgart zeigt Schleife!
- 12 Ärzte/Ärztinnen für die HIV-Schnelltest-Aktion gesucht!
- 14 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geben aktuelles Wissen zu HIV/AIDS weiter
- 16 „Drogentotengedenktag“ 2019 – „BERÜHRUNGSPUNKTE – in ERINNERUNG bringen“
- 18 5. Sommerfest der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
- 20 „Schwitzen für den guten Zweck“ – 13. Stuttgarter Lebenslauf
- 24 Jugendliche zur Aufklärung gesucht!
- 26 „Lebendige Bücher“
- 28 Medizinische Rundreise – „HIV-Präventionsmethoden“
- 30 Neue Stimmen für das Beratungstelefon gesucht!

AIDS-Hilfe und CSD

- 32 Grußwort der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) zum Stuttgarter CSD 2019
- 35 „Mut zur Freiheit“ braucht Solidarität beim Stuttgarter CSD 2019

Politik

- 40 Denkraum: Namen und Steine
- 42 Informationen zum Ablauf der HIV-Prä-expositionsprophylaxe (PrEP) in Stuttgart
- 44 Anonymer Sex: Cruising

Magazin

- 46 Next Level BURLESQUE
- 48 Bücher, Bücher, Bücher ...
- 50 Filmtipp

Termine

- 51 Termine, Termine, Termine ...

suchen – finden –
reinschauen!

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS),

am Freitagabend, 24.05.2019 hatte die AHS ihre über 500 Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung geladen. Die Vorstandsmitglieder der AHS – Klaus Hermann Ganzhorn, Laura Halding-Hoppenheit und Jörg Hummer – sowie Geschäftsführer Franz Kibler konnten den anwesenden Freundinnen und Freunden von vielen Erfolgen, großen Herausforderungen und laufenden Projekten berichten.

Vorstand und Geschäftsführer wurden einstimmig entlastet. Die Rechnungsprüfer, Roland Baur und Harald Immer, sprachen Geschäftsführer Franz Kibler und der Verwaltung – Bernd Skobowsky bzw. Fatih Ceylan – höchstes Lob aus. Der alte Vorstand ist auch der neue Vorstand: die bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich ebenso wieder zur Wahl wie die beiden Rechnungsprüfer – alle fünf wurden einstimmig wiedergewählt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Mitgliedschaft, an

alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der AHS, an die Spenderinnen und Spender, Sponsoren und Sponsorinnen, an unsere Kolleginnen und Kollegen in Ämtern, kooperierenden sozialen, politischen und kulturellen Organisationen, an die öffentliche Hand, die Politik, die Medien sowie an alle Freunde und Freundinnen der AHS, die auf vielfältige Weise zum Erfolg der AHS beitragen! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit bei laufenden und kommenden Herausforderungen in der HIV-Präventionsarbeit und der Hilfen für HIV-/AIDS-Betroffene! Dranbleiben!

Mit freundlichen Grüßen

Franz Kibler, M.A. Sozial- und
Verhaltenswissenschaften (Univ.),
Geschäftsführer, AHS



Franz Kibler



v.l.n.r.: Laura Halding-Hoppenheit,

Klaus Hermann Ganzhorn,

Franz Kibler, Jörg Hummer

Der 5. Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.: Stuttgart zeigt Schleife!

Der Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) in neuem Gewand: Das Charity-Event im Zeichen der Roten Schleife findet in diesem Jahr im bezaubernden Ambiente der Alten Reithalle Stuttgarts statt!

Das Feedback zum 4. Weihnachtsball 2018 – einen Tag vor dem Welt-AIDS-Tag – war beäussernd. Am Abend hörte man an den Tischen immer wieder, welch gelungener Gaumenschmaus das Menü und dass die Stimmung etwas ganz Besonderes sei. Der Ball entwickelt sich in jedem Jahr weiter und entfaltet sich in seiner vollen Pracht unter dem Motto: „RED CARPET meets RED RIBBON“! Viele der Gäste sind bereits von

Anfang an dabei und freuen sich über das stetige Wachstum des bunten und vielfältigen Weihnachtsballs.

Der Abend des 30.11.2018 wurde ausgiebig im stilvoll dekorierten Kurssaal Bad Cannstatt im Glanz der Roten Schleife gefeiert. Der Weihnachtsball der AHS hat sich bereits zu einem gesellschaftlichen Highlight in Stuttgart zum Ende des Jahres etabliert. Denn hier wird Gutes mit Schöner verbunden und

der Fokus auf das wichtige Thema HIV/AIDS gelenkt. Der Erlös des Abend geht zu Gunsten der HIV-Prävention der AHS.

Professionell und mit Humor führte Moderator Jürgen Hörig durch den bunten Abend. Gäste, wie unter anderem zahlreiche Stadträtinnen und Stadträte aus Stuttgart, genossen den außergewöhnlichen Abend. Die Balletteinlage

...





Akrobatik vom Friedrichsbau Varieté



Glamourös mit der AHS!



Fortsetzung von Seite 9

und vor allem die Artisten aus dem Friedrichbau Variété haben das Publikum zum Staunen gebracht. Der Auftritt der international bekannten Swing-Pop Band Vintages Vegas hat alle Gäste von ihren Stühlen vor die Bühne geholt. Die Gäste haben getanzt, sind gehüpft und haben laut gebelt – die Stimmung war einfach fantastisch! Geschäftsleute, Politiker und Drag Queens haben gemeinsam die Tanzfläche zu einem Wirbel der Vielfalt verwandelt.

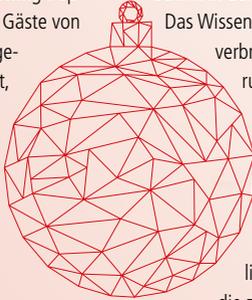
Der mit den Jahren weiter wachsende Weihnachtsball, mit der steigenden Zahl der Gäste, zeigt, dass die AHS mit

dem schillernden und farbenfrohen Weihnachtsball, rund um den Welt-AIDS-Tag, einen weiteren richtigen Schritt in der HIV-Prävention geht.

Das Wissen rund um HIV/AIDS zu verbreiten, um Stigmatisierung und Diskriminierung abzubauen, ist ein wichtiges Ziel der Präventionsarbeit der AHS.

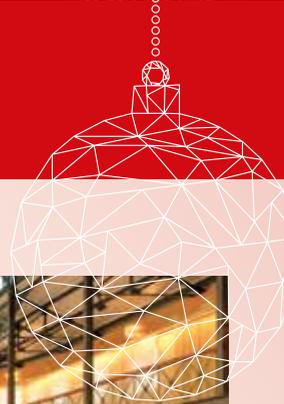
Ein großer, sehr herzlicher Dank geht an die zahlreichen Partner und Partnerinnen, die diesen Weihnachtsball unterstützen und ermöglichen haben: Volksbank Stuttgart eG, Data-group SE, Staatliche Toto-Lotto GmbH

Baden-Württemberg, SÜDWESTMETALL – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V., Antalis GmbH, Architare Barbara Benz einrichten GmbH & Co. KG, Badische Staatsbrauerei Rothaus AG, Benz Catering GmbH, DIMAH Messe + Event GmbH, Druckerei Hertle GmbH, Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH, Ernst Strecker GmbH & Co. KG, Fellbacher Weingärtner eG, FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ THEATER gGmbH, Hochland Kaffee Hunzelmann GmbH & Co. KG, Maritim Hotel Stuttgart, Mussler Beauty by Notino, Nicolas Feuillate Champagne, Peter Noller Landschaftspflege GmbH, TOP Magazin Stuttgart.



Faszinierender Auftritt des Friedrichsbau Variétés





Neue Location: Alte Reithalle Stuttgart

Save the Date: 5. Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. am Freitag, 29.11.2019 in der Alten Reithalle Stuttgart!

Die Ballsaison geht in die nächste Runde. Freuen Sie sich schon heute auf einen weiteren eleganten sowie bunten Ball im Zeichen des Lebens, der Roten Schleife und eines sehr guten Zwecks!

Achtung der Weihnachtsball findet 2019 in einer neuen

Location statt: Alte Reithalle Stuttgart, Maritim Hotel Stuttgart, Seidenstr. 34, 70174 Stuttgart.

Es können Saalkarten zu 150 EUR/Person oder Flanierkarten zu 30 EUR/Person erworben werden. Einlass ist um 19.00 Uhr!

Der Preis der Saalkarten beinhaltet: Sektempfang, Eintritt, Sitzplatz, Ball-Menü (ohne Getränke), Programm und Überraschungen.

Die Platz- und Tischvergabe erfolgt nach dem Eingang der Kartenbestellungen. Oder es kann unter www.stuttgart-live.de direkt gebucht werden.

Der Preis der Flanierkarten beinhaltet: Eintritt, Programm und Überraschungen, Flanierbereich mit

kulinarischen Köstlichkeiten und Getränkeständen.

Dresscode: Elegant bis extravagant!

Anmeldung: Um Rückmeldung wird unter Angabe der Gästenamen und Kontaktdaten gebeten:

S.Punkt Marketing & Event GmbH
Frau Shirin Ramsaier

Böblinger Str. 7-9

70178 Stuttgart

weihnachtsball@s-punkt.com

Tel.: 0711/67 44 28 – 70

Fax: 0711/67 44 28 – 77.

Oder direkte Buchung über www.stuttgart-live.de!

Lea Wilde, M.A. Public Health (Univ.), Sozialarbeiterin, AHS

Ärzte/Ärztinnen für die HIV-Schnelltest-Aktion gesucht!

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) bietet jeden vierten Mittwoch im Monat kostenlose und anonyme HIV-Schnelltests in ihrer Beratungs- und Geschäftsstelle an.



Jeden vierten Mittwoch im Monat öffnet die AHS die Tür für die HIV-Schnelltest-Aktion!

Vor der Behandelbarkeit einer HIV-Infektion war der Sinn einer HIV-Testung individuell noch hinterfragbar, da ja die Kenntnis einer HIV-Infektion allein erst einmal belastend ist und ohne Therapie keinen Nutzen bringen musste. **Heute ist das frühzeitige Wissen um eine HIV-Infektion sehr wichtig**, um drohenden irreversiblen Schädigungen durch HIV zuvorzukommen – und unter Umständen lebensrettend. HIV-Infekti-

onen sind heutzutage nämlich so gut behandelbar, dass weder Lebensqualität noch Lebenserwartung von Menschen mit HIV durch die Infektion stark beeinträchtigt werden müssen – unbehandelt verursacht das Virus aber über kurz oder lang die bekannten AIDS-Symptome und letztlich meist den Tod der Patientin/des Patienten. Hinzu kommt, dass HIV-Infizierte mit der modernen Antiretroviralen Therapie (ART) oft so gut

behandelt werden können, dass ihre Viruslast unter die Nachweisgrenze sinkt und sie nicht mehr infektiös sind – **also die HIV-Infektion nicht mehr weitergeben können.**

Bei hohem wie geringem Risikoverhalten, ist ein HIV-Test aber gleichwohl immer eine Stresssituation. Die Zeit zwischen Blutentnahme und Testergebnis ist besonders belastend. Und beim klassischen HIV-Labortest beträgt die Warte-

zeit in der Regel sieben Tage. Sehr viele Testwillige fassen zwar den Mut, zur Blutabgabe zu gehen, können sich aber dann nicht mehr überwinden, das Testergebnis nach einer Woche abzuholen.

Mit den HIV-Schnelltest-Angeboten möchte die AHS erreichen, dass HIV-Infizierte möglichst früh an medizinische und psychosoziale Hilfen gelangen, so dass Infektionsketten durch frühzeitiges Erkennen von HIV-Infektionen unterbrochen werden und dass HIV-Negative eine verstärkte Motivation bekommen, sich zu schützen.

Die HIV-Schnelltest-Aktionen sind somit ein wichtiger Bestandteil in der HIV-Präventionsarbeit.

Durch die HIV-Schnelltests ist die Schwelle zur Testbereitschaft beträchtlich gesunken.

Kostenpflichtige HIV-Schnelltests werden im Gegensatz zu kostenlosen herkömmlichen HIV-Labor-Tests sogar bevorzugt.

Um mehr Menschen zu ermutigen, sich auf HIV-Antikörper testen zu lassen, bietet die AHS seit Mai 2014 kostenlose und anonyme HIV-Schnelltests mit qualifizierter Beratung regelmäßig an jedem vierten Mittwoch im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS an.



Die Tests und die Beratungen werden von Sozialarbeitenden und Ehrenamtlichen durchgeführt. Wir brauchen aber auch ehrenamtliche Ärztinnen und Ärzte, deren Anwesenheit bei der Durchführung von HIV-Schnelltests obligatorisch ist.

Sie sind Arzt/Ärztin und haben ein bis zwei Mal im Jahr für ungefähr zweieinhalb Stunden Zeit, die HIV-Schnelltest-Aktion zu begleiten?

Dann melden Sie sich bitte! Zusätzliche Aufgaben können Sie gerne nach Absprache übernehmen, jedoch wäre Ihre Anwesenheit bereits ausreichend und eine sehr große Hilfe!

Durch Ihre Unterstützung sind Sie ein Teil der wichtigen HIV-Präventionsarbeit der AHS im Kampf um die Verringerung der Neuansteckungen!

*Lea Wilde, M.A.
Public Health (Univ.),
Sozialarbeiterin, AHS*

Bei Fragen zur ehrenamtlichen Tätigkeit bei der HIV-Schnelltest-Aktion der AHS wenden Sie sich bitte an:

Lea Wilde,
M.A. Public Health (Univ.),
AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.,
Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart,
E-Mail: lea.wilde@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9 – 17.

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geben aktuelles Wissen zu HIV/AIDS weiter

Haben Sie Lust, als Multiplikatorin/Multiplikator aktuelles Wissen über HIV/AIDS, HIV-Übertragungswege, andere Infektionsrisiken, Safer Sex und HIV-Test weiterzutragen?

Der Begriff Multiplikator wird von dem lateinischen Wort *multiplicare* abgeleitet, welches so viel bedeutet wie vervielfachen oder einen Wissensbereich weitertragen, vervielfältigen. Als Multiplikatorin/Multiplikator verstehen sich also Menschen, die sich einem für sie wichtigen Thema annehmen, welches sie dann an andere Menschen weitertragen. Somit haben Multiplikatorinnen/Multiplikatoren eine wichtige Rolle im Kontext der heutigen Wissensgesellschaft, indem sie das allgemeine Bedürfnis nach Bildung entsprechend aktueller Erkenntnisse befriedigen.

Bei der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS), bezieht sich diese Wissensvermittlung schwerpunktmäßig auf das Thema HIV/AIDS. Im Rahmen von Multiplikatorinnen-/Multiplikatoren-schulungen, tragen für die AHS tätige Multiplikatorinnen/Multiplikatoren ihr aktuelles Fachwissen im Bereich HIV/AIDS in Betriebe und andere Organisationen. Vordergrundig sind es beispielsweise Schulen der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Schulen der Altenpflege.

Im medizinischen und pflegerischen Bereich, ob im Krankenhaus, Pflegeheim oder in ärztlichen Praxen, treffen Fachkräfte im Arbeitsalltag auf HIV-positive Menschen. Unwissenheit, Vorurteile und Moralvorstellungen führen leider häufig dazu, dass Berührungsängste entstehen und folglich Diskriminierung stattfindet.

Ziel der AHS ist es, Kenntnisse über HIV/AIDS zu vermitteln, um mehr Sicherheit und Klarheit im Umgang mit HIV-positiven Menschen zu ermöglichen.

Inhalte bei einer Multiplikatoren-schulung können sein:

- Fachwissen zu HIV/AIDS
- Übertragungswege von HIV
- Risikoeinschätzung und Risikomanagement
- Schutzmöglichkeiten
- Testmöglichkeiten
- Therapie aktuell
- Umgang mit HIV-positiven Patientinnen/Patienten
- Leben mit HIV heute

Wenn Sie sich für eine Tätigkeit als Multiplikatorin/Multiplikator für die AHS interessieren, dann werden Sie im Rahmen gezielter Fortbildungsangebote unterstützt, um ihr Fachwissen zum Thema HIV/AIDS aufzufrischen und auszubauen.

Fortbildungsinhalte sind bspw.:

- Menschenbild und Selbstverständnis von AIDS-Hilfen
- Basiswissen zu HIV und Strategien der zielgruppenspezifischen Prävention
- HIV-Übertragungswege und Infektionsrisiken



- Safer Sex und HIV-Testmöglichkeiten
- Risikoeinschätzung und Risikomanagement
- Therapie aktuell

Falls für ihre Organisation oder Einrichtung Interesse besteht, die Multiplikatorinnen/Multiplikatoren für Schulungen zu buchen, wenden Sie sich bitte an Nicole Wilhelm unter dem untenstehenden Kontakt. Eine Veranstaltung dauert ca. eineinhalb bis zwei Stunden. Eine spezielle Vorbereitung ist nicht nötig.

Nicole Wilhelm, Pflegepädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin, AHS

Wir konnten Sie dafür begeistern, das Team der Multiplikatorinnen/Multiplikatoren der AHS zu verstärken?

Dann melden sie sich bei:

Nicole Wilhelm,

Pflegepädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin, AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart. Präsenzzeit in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS: Dienstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, E-Mail: nicole.wilhelm@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9 – 14.

 ICH WEISS WAS ICH TU
Schwuler Sex. Schwules Leben.

MEINE WAHL. DEIN RESPEKT. SAFER SEX 3.0



INFORMIERE DICH,

über den Schutz vor HIV:
Egal ob Kondom, PrEP oder
Schutz durch Therapie. Ob du
eine oder mehrere Methoden
nutzt, entscheidest du.

Verschiedene Menschen –
verschiedene Methoden.
Schutz verdient Respekt!

Erfahre mehr auf:

www.iwwit.de

 Deutsche
Aidshilfe

„Drogentotengedenktag“ 2019 – „BERÜHRUNGSPUNKTE – in ERINNERUNG bringen“

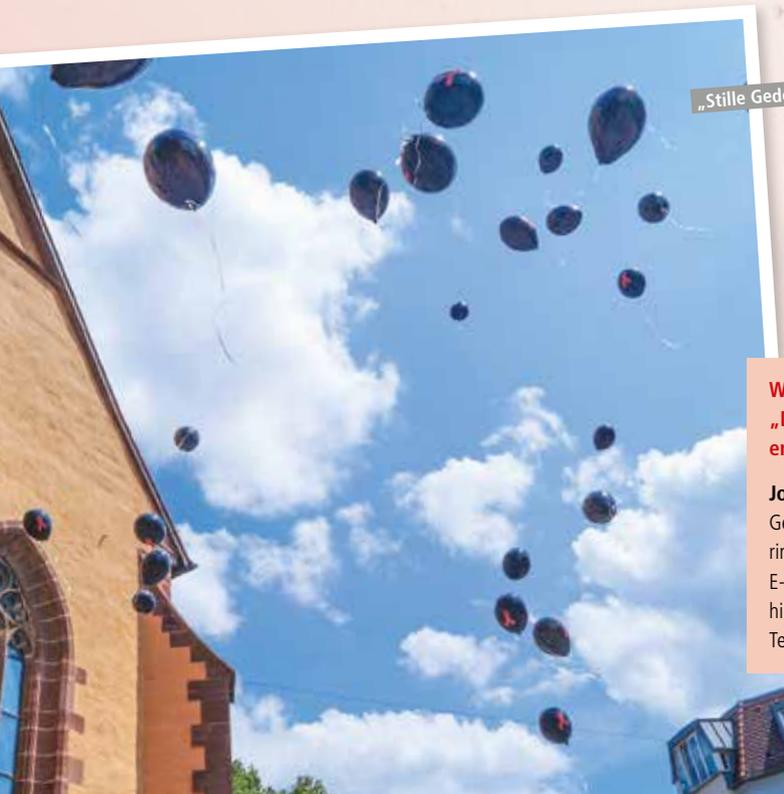
Das Aktionsbündnis „Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende“ Stuttgart lädt anlässlich des „Internationalen Gedenktages für verstorbene Drogengebrauchende“, am 21. Juli 2019, wieder zu Veranstaltungen ein.

Der 21. Juli ist der Internationale Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende. Seit 1998 erinnern Eltern und Angehörige, Partner und Partnerinnen, Freunde und Freundinnen sowie solidarische Mitbürger und Mitbürgerinnen am 21. Juli an die „Drogentoten“. An diesem Tag werden in mehr als 60 deutschen Städten Mahnwachen, Demonstrationen, Gottesdienste,

Diskussionsrunden und andere Aktionsformate angeboten. Dabei werden die Lebensrealitäten von drogenbrauchenden Menschen öffentlich gemacht – und gleichzeitig werden Ideen und Wünsche für eine Verbesserung der Drogenpolitik formuliert. Ziel ist es, die Öffentlichkeit und die Politik für das Thema Drogentod zu sensibilisieren.

Drogengebrauchende sind durch die gemeinsame Nutzung von Spritzen und Nadeln, Beschaffungsprostitution und unsafem Sex überdurchschnittlich häufig von einer HIV-Infektion betroffen.

Drogengebrauchende führen, insbesondere vor dem Hintergrund der strafrechtlichen Sanktionen, durch die häufig einhergehende Beschaffungskrimina-



„Stille Gedenken“



**Weitere Auskünfte zum
„Drogentotengedenktag“
erteilt gerne:**

Josefina Muanza,
Gesundheits- und Sozialmanage-
rin (B.A.), Sozialarbeiterin, AHS,
E-Mail: josefina.muanza@aids-
hilfe-stuttgart.de,
Tel.: 0711/22 46 9 – 19.

21. Juli

Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende

Aktionsbündnis

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. | Caritasverband für Stuttgart e.V.
Die Brücke e.V. | JES Stuttgart e.V. | LAGAYA e.V. | LEDRO | release Stuttgart e.V.

lität, nicht selten ein Leben am Rande der Gesellschaft, was die Gefahr einer sozialen und gesundheitlichen Verelendung erhöht. Obdachlosigkeit erschwert oft zusätzlich eine angemessene medizinische und pflegerische Versorgung von HIV-infizierten bzw. AIDS-kranken drogengebrauchenden Menschen.

Der „Drogentotengedenktag“ will den Fokus auf die Person richten. Hier soll an die einzelnen Menschen erinnert werden, die an den Folgen ihres Drogenkonsums gestorben sind. Der 21. Juli soll aber nicht nur ein Tag des Gedenkens sein, sondern auch ein Tag der Aktion und des Protestes. Schließlich sind Drogengebrauchende MENSCHEN! Wie wir alle, wollen sie glücklich leben und gesund bleiben.

In Stuttgart organisiert die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) seit 2001 – seit 2003 mit dem Aktionsbündnis „Gedenktag für verstorbene Drogenge-

brauchende“ Stuttgart – verschiedene Veranstaltungen und Aktionen zum „Drogentotengedenktag“. **Am Sonntag, 21. Juli 2019 lädt das Aktionsbündnis, um 12.00 Uhr, zur „Aktion am Feuersee“ in Stuttgart ein:** Mit Kaffee und anderen Getränken, einem Infostand und Redebeiträgen wird in kulturellem Rahmen über die Situation drogengebrauchender Menschen informiert. Das Motto des Gedenktages ist:

„BERÜHRUNGSPUNKTE – in ERINNERUNG bringen“.

Die Schirmherrin 2019 ist Frau Gabriele Reichardt, Leiterin der Abteilung Sozialplanung, Sozialberichterstattung und Förderung beim Sozialamt der Landeshauptstadt Stuttgart.

Im Anschluss an das Zusammensein sind Betroffene, Angehörige, Freunde und Freundinnen sowie alle Interessier-

ten zum „Stillen Gedenken“ am Feuersee, 70176 Stuttgart eingeladen, um der Verstorbenen zu gedenken. Zum Abschluss wird mit dem Aufstieg schwarzer Luftballons symbolisch der verstorbenen Drogengebrauchenden gedacht und für die Lebenden ein Zeichen gesetzt.

Im Aktionsbündnis „Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende“ Stuttgart engagieren sich unterschiedliche Vereine und Selbsthilfeeorganisationen: AHS, Caritasverband für Stuttgart e.V., Die Brücke e.V. – Seelsorge für AIDS- und drogenkranke Menschen, JES – Junkies, Ehemalige, Substituierte Stuttgart e.V., LAGAYA – Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e.V., LEDRO – Leben mit Drogenkranken und release Stuttgart e.V.

Josefina Muanza, Gesundheits- u. Sozialmanagerin (B.A.), Sozialarbeiterin, AHS



5. Sommerfest der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) lädt zu ihrem jährlichen Sommerfest ein!

„Wenn das Haus durchsichtig wird, gehören die Sterne mit zum Fest!“ – Einmal in der Woche ist Sonntag und einmal im Jahr Sommerfest der AHS! Wer arbeitet, sich engagiert, Gutes tut und/oder finanziert, darf und soll auch feiern!

Die AHS lädt alle Klientinnen und Klienten, deren An- und Zugehörige, Mitglieder, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, Förderinnen und Förderer, KooperationspartnerInnen, die Nachbarschaft sowie alle Interessierten **zum 5. Sommerfest der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. am Freitag, 30. August 2019, von 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr, in und um die AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart ein.**

Das Sommerfest der AHS ist einerseits ein Straßenfest mit Bierbänken, Musik,

einem Info- und einem Gastrostand auf der Johannesstraße – vor der Tür der AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle! Gleichzeitig wird aber auch wieder Gelegenheit geboten – quasi als „Tag der offenen Tür“ – die Beratungs-/Geschäftsräume der AHS zu besichtigen.

Das AHS-Sommerfest bietet allen, die mit der AHS verbunden sind, die Möglichkeit, einerseits die AHS und ihre vielen Freundinnen und Freunde noch besser kennenzulernen – so stehen bspw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AHS gerne für Fragen zu ihrer Arbeit zur Verfügung – und andererseits ein Forum, um Menschen zu treffen, die man vielleicht schon lange nicht mehr gesehen hat, bzw. andere Engagierte der AHS – nach dem Muster Telefongruppe trifft MSM-Präventionsgruppe – kennenzulernen. Da das AHS-

Sommerfest ein öffentliches Straßenfest und entsprechend nicht nur für geladene Gäste offen ist, ist es darüber hinaus auch ideal für ein erstes Kennenlernen von Menschen und Arbeit der AHS!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für Unterhaltung und musikalischen Ohrenschausmaus ist unter anderem das Duo „Pia Cant“ vor Ort!

Mit dem Sommerfest bedankt sich die AHS gleichzeitig bei allen Helferinnen und Helfern und bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern!

*Franz Kibler M.A.,
Sozial- und Verhaltenswissenschaften
(Univ.), Geschäftsführer, AHS*



Gemütliches Beisammensein
auf dem Sommerfest der AHS





EINLADUNG ZUM 5. SOMMERFEST DER AIDS-HILFE STUTTGART E.V.

**„Wenn das Haus durchsichtig wird,
gehören die Sterne mit zum Fest!“**

- FREI NACH HUGO VON HOFMANNSTHAL -

Liebe Freundinnen und Freunde der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.!

Wir laden ganz herzlich zum 5. Sommerfest der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

**AM FREITAG, 30. AUGUST 2019,
AB 18.00 UHR BIS 23.00 UHR**

in und um die Beratungs- und Geschäftsstelle der
AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart, ein.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. öffnet ihre Türen und lädt zum
geselligen Miteinander ein. Nette Gespräche, neue Kontakte, Infos,
Musik, Unterhaltung – und auch für Speis & Trank ist gesorgt!

Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen – gerne mit Begleitung!

- Vorstand und Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. -

In diesem Jahr wird das Sommerfest unterstützt durch den Bezirksbeirat Stuttgart-West

Bei der Veranstaltung wird zum Zwecke der Veröffentlichung fotografiert. Wir weisen darauf hin, dass die Veranstalter mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung das Recht erhalten, Bildaufnahmen zu machen und diese zu werblichen und nichtwerblichen Zwecken im Print- und Non-Print-Bereich zu verwenden. Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte zu Beginn der Veranstaltung mit.

„Schwitzen für den guten Zweck“ – 13. Stuttgarter LebenSlauf

Der 13. Stuttgarter LebenSlauf von Abseitz Stuttgart e.V. zu Gunsten der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) startet am Sonntag, 15.09.2019, 11.00 Uhr! Schirmherr 2019 ist der Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg, Manne Lucha!



Jörg Hummer (Mitglied des Vorstands der AHS)

Thomas Weber (DAK-Gesundheit)

Franz Kibler (Geschäftsführer der AHS)

München und Frankfurt veranstalten schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich den „Run for Life“ und den „Lauf für mehr Zeit“. Der Stuttgarter Sportverein Abseitz Stuttgart e.V. (www.abseitz.de) hatte dieses Erfolgskonzept für Stuttgart übernommen und organisierte 2006 zum ersten Mal den LebenSlauf für die AHS. Dieses großartige Engagement wird – nach Unterbrechungen in 2012 und 2013 – seit 2014 jährlich fortgesetzt.

Die Sportveranstaltung ist ein offizieller Volkslauf des Deutschen Leichtathletikverbands (DLV) in der Innenstadt der baden-württembergischen Landeshauptstadt. Sie versteht sich als aktiver Beitrag zur HIV/AIDS-Prävention. Hintergrund des Laufes ist das immer noch zu geringe Wissen der Menschen

über HIV/AIDS und die oft leichtsinnigen Verhaltensweisen. Da die Mittel für die AIDS-Hilfe-Arbeit immer weniger werden, obgleich HIV/AIDS noch immer nicht heilbar ist, sind Spenden und Unterstützungen aus der Bevölkerung sehr nötig. Aus diesem Grund unterstützt der Sportverein Abseitz Stuttgart e.V. die AHS mit der Veranstaltung des Benefizlaufs „Stuttgarter LebenSlauf“, dessen Gewinne voll der AHS zu gute kommen.

Start und Ziel des Stuttgarter LebenSlaufs ist wieder die Kreuzung Sickstraße/Leinsweg bei der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Sickstr. 165, 70190 Stuttgart-Ost. **Startzeit ist 11.00 Uhr am Sonntag, 15.09.2019!**

Es gibt eine 5 km- und eine 10 km-Strecke. Die Strecke führt jeweils von der Kreuzung Sickstrasse/Leinsweg am Park der Villa Berg vorbei, über den Trolinger- und Rieslingsteg in die unteren Schlossparkanlagen, um den See herum, hoch zum Naturkundemuseum im Schloss Rosenstein. Hier trennen sich die 5 und 10 km-Schleufe.

Fortsetzung auf Seite 22





Weitere Informationen zum Stuttgarter LebenSlauf finden sich auf dessen Homepage www.stuttgarter-lebenslauf.de sowie auf dem Facebook-Profil des Stuttgarter LebenSlaufs (www.facebook.com/Stuttgarter-Lebenslauf).

Wer Fragen zum Stuttgarter LebenSlauf hat und/oder Anregungen geben möchte, kann sich unter organisation@stuttgarter-lebenslauf.de direkt an die Organisatoren wenden!

Wer bei der Organisation am Wettkampftag, beim Auf-/Abbau oder bei der Streckensicherung mithelfen möchte, schreibe einfach eine kurze E-Mail an volunteers@stuttgarter-lebenslauf.de.

Interessierte können über newsletter@stuttgarter-lebenslauf.de auch den kostenlosen LebenSlauf-Newsletter abonnieren!



*Hauseigene Konditorei • 30 Kaffeespezialitäten
Internationale Küche • Klassische Cocktaillbar
350 Terrassenplätze • Beste Innenstadtlage*

best in town



**Charlottenplatz 17
(am Karlsplatz)
D-70173 Stuttgart
Tel.: 0711 / 29 25 53
Fax: 0711 / 29 25 54**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Do.: 7.00 - 2.00 Uhr
Fr.-Sa.: 7.00 - 3.00 Uhr
So.: 7.00 - 1.00 Uhr
täglich geöffnet

Aufwärmen mit Eric Gauthier (2018)



Eric Gauthier (2018)



Auf die Plätze, fertig, los!

Fortsetzung von Seite 20

Da der Mehrpunkt der 5 km-Strecke auf der 10 km-Strecke liegt, kann noch während des Laufs entschieden werden, ob die Kondition für die längere Strecke ausreicht. Nette Streckenhelfer/innen und Streckenbeschilderungen weisen den Weg, damit auch jede/r sicher am Ziel ankommt. Nicht die Zeit zählt, sondern dabei sein für eine gute Sache!

Nach dem Lauf, so ab 13.00 Uhr, gibt es eine Tombola mit vielen tollen Preisen am Start-/Zielpunkt; auch für das leibliche Wohl ist dort dann gesorgt.

Das Startgeld liegt – bei Online-Anmeldung – bei 10 EUR/Person. LäuferInnen können sich aber auch noch vor Ort, am Tag des Laufes, ab 9.30 Uhr für den 13. Stuttgarter LebenSLauf anmelden; dann beträgt das Startgeld allerdings 15 EUR/

Person. Erleichternd für die Organisation ist es aber natürlich, wenn die Anmeldung auf www.stuttgarter-lebenslauf.de erfolgt.

Das Gepäck kann in der Sporthalle der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule abgegeben werden. Dort sind auch Umkleiden und WCs vorhanden. Das Gepäck wird beaufsichtigt. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

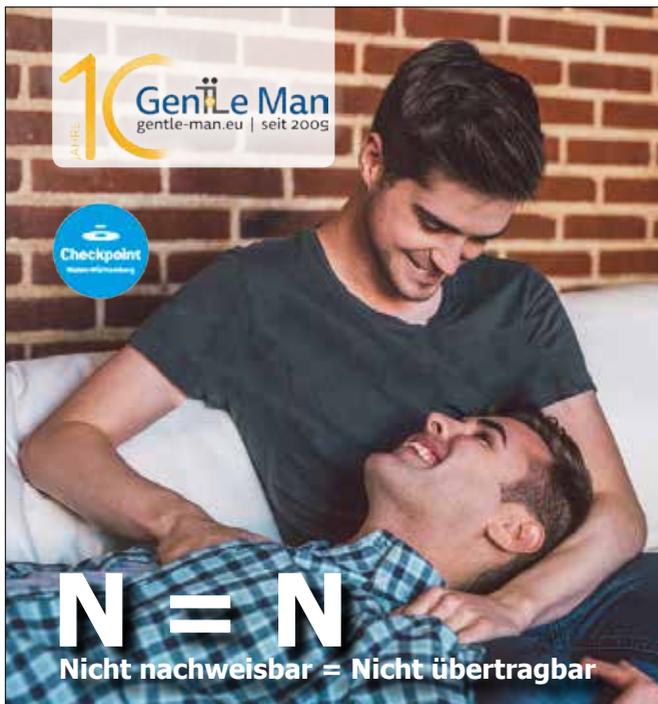
Die AHS bietet beim 13. Stuttgarter LebenSLauf auch Möglichkeiten, sich über ihre Arbeit und das Thema HIV/AIDS zu informieren!

Allen Läuferinnen und Läufern, den Engagierten von Abseitz Stuttgart e.V., den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der

Landeshauptstadt Stuttgart, allen Sponsoren – hier sei besonders die Firma **Abbvie Deutschland GmbH & Co. KG** (www.abbvie.de) genannt – und sonstigen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Medien ein herzliches Dankeschön! Ein ganz besonderer Dank gilt der **DAK-Gesundheit** (www.dak.de), die den Stuttgarter LebenSLauf und die AHS schon seit Jahren treu in erheblichem Umfang großzügig finanziell und ideell unterstützt! In diesem Jahr ist der LebenSLauf die Auftaktveranstaltung der Gesundheitswoche Stuttgart-Ost! Die Gesundheitswoche geht vom 15.09.2019 bis 22.09.2019!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

10 Jahre
gentle Man
gentle-man.eu | seit 2009



**MENSCHEN MIT HIV
UND EINER NICHT
NACHWEISBAREN
VIRUSLAST
ÜBERTRAGEN
HIV NICHT AUF
IHRE (SEX)
PARTNER*INNEN!**

N = N

Nicht nachweisbar = Nicht übertragbar

AIDS-Hilfe
Baden-Württemberg

Gefördert durch das
Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

VIVA SAUNA
VIVASAUNA.DE

TÄGLICH 14-24 UHR Fr.+Sa. - 02 UHR
CHARLOTENSTRASSE 38 70182 STUTTGART 0711/2368462

Jugendliche zur Aufklärung gesucht!

Hast du Lust, als Jugendliche oder Jugendlicher bzw. junge/r Erwachsene/r Botschaften über HIV/AIDS, Sexualität und Verhütung zu verbreiten?

Bei **HIV-Präventionsveranstaltungen** mit Jugendlichen, in Schulen, Jugendhäusern und anderen Jugendeinrichtungen, arbeitet die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) nach dem **Konzept der Peer-Education**: Bildung und Erziehung von Gleichaltrigen durch Gleichaltrige!

Wir suchen offene Studenten und Studentinnen – oder andere interessierte Männer und Frauen – im Alter von 18 bis 25 Jahren aus Stuttgart und Umgebung!

Für die neuen Peers gibt eine spezielle Schulung zu Fragen der Sexualität, zu Risiken der HIV-Übertragung und zum

Leben mit HIV. Neben der Vermittlung von Sachinhalten, erhalten die jungen Erwachsenen zusätzliche Lehrkompetenzen durch die Vorstellung von unterschiedlichen Methoden der Sozialen Arbeit.

Ausbildungsinhalte sind bspw.:

- Fachwissen zu HIV/AIDS, anderen sexuell übertragbaren Infektionen und Verhütung
- Übungen, um über Inhalte der Sexualität zu reden
- Schutz der Intimsphäre von Gruppenmitgliedern
- Einsatz von Arbeitsmaterialien, zu allgemeinen Themen der menschli-

chen Sexualität, HIV/AIDS, anderen sexuell übertragbaren Infektionen, Verhütung, Kondom- und Femidomgebrauch etc.

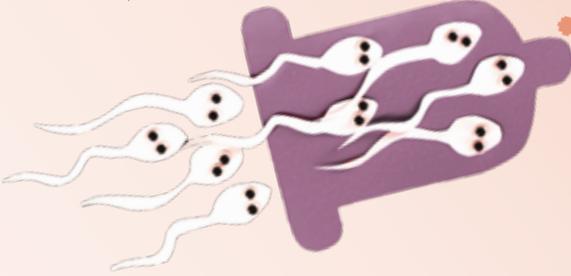
Das Peer-Konzept für die „HIV-Jugendprävention“ geht davon aus, dass junge Erwachsene als Lehrpersonen einen größeren Lernerfolg erzielen können, weil es häufig leichter fällt, Inhalte von – zumindest nahezu – Gleichaltrigen anzunehmen, da so eine wesentlich stärkere Orientierung an der Lebenswelt von Jugendlichen gegeben ist. Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren definieren sich dabei weniger als leitende oder lenkende Lehrpersonen, sondern eher als Lernbegleiter. Somit dient die Präventionsstunde als Raum für die



„Verhütungskoffer“ mit Inhalt!



(c) FemmeCurieuse / photocase.de



Jugendlichen, um alle Fragen zu stellen, mit denen sie sich vielleicht schon seit längerer Zeit beschäftigen. Die jungen Erwachsenen, die die HIV-Prävention durchführen, haben dabei ein annähernd gleichgewichtiges Verhältnis zu den Jugendlichen, sodass ein Austausch auf Augenhöhe möglich ist.

Wenn die Jugendlichen offen über Wünsche, Vorlieben und Ängste sprechen

können, haben die Präventionsbotschaften eher Erfolg. Daher finden die HIV-Jugendpräventions-Veranstaltungen meistens nach Geschlechtern getrennt statt.

Als Honorar erhalten die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren 50 EUR Ehrenamtszuschale pro Veranstaltung; Fahrtkosten werden ebenfalls erstattet.

Lea Wilde, M.A. Public Health (Univ.), Sozialarbeiterin, AHS

Du bist zwischen 18 und 25 Jahre alt und hast Lust, das Team der „HIV-Jugendprävention“ der AHS zu verstärken? Dann melde dich bei:

Nicole Wilhelm, Pflegepädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin, AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Präsenzzeit in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.: Dienstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, E-Mail: nicole.wilhelm@aids-hilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9 – 14.

Falls Interesse besteht die Peers für Präventionsveranstaltungen zu buchen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Nicole Wilhelm unter dem obenstehenden Kontakt.

Die Veranstaltungen dauern ca. eineinhalb bis zwei Stunden. Für geschlechtergetrennte Veranstaltungen werden zwei getrennte Räume benötigt. Eine Vorbereitung durch eine Lehrkraft ist nicht nötig. Die Veranstaltungen können für Jugendliche ab der 8. Klasse gebucht werden.



„Lebendige Bücher“

Menschen mit HIV/AIDS im Einzel- oder Gruppengespräch mit Interessierten.

Menschen mit HIV und AIDS haben ihre besonderen Lebensgeschichten. Sie sind häufig gezwungen, ihre Infektion vor Kollegen/Kolleginnen, Bekannten, Freundinnen/Freunden, ja vielleicht sogar in der Familie, geheim zu halten – zumindest den Kreis der Mitwissenden sehr zu begrenzen.

Wer den Wunsch hat, einen Menschen mit HIV/AIDS persönlich kennenzulernen, der kann dies tun. Mit ihrer Aktion „Lebendige Bücher“ will die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) Menschen mit HIV und AIDS, die hier in Stuttgart leben, wahrnehmbar machen. „Lies in meinem Leben, wie in einem Buch!“ ist die Aktion überschrieben. Jeder kann ohne Anmeldung ein Gespräch mit einem HIV-positiven Menschen führen – ihn

oder sie „ausleihen“, wie ein Buch. Auf ausliegenden Buchattrappen sind Name und Eckdaten zur Person zu lesen. Die zugehörige Person ist dann abrufbar und wird von Interessierten zu einem Gespräch „ausgeliehen“ – irgendwo zwischen den Regalen der Bücherei. So werden menschliche Schicksale in der persönlichen Begegnung lebendig und bekommen ein individuelles Gesicht.

Die „Lebendigen Bücher“ stehen am Freitag, 22.11.2019, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart „zur Ausleihe“ bereit.

Bei der Aktion „Lebendige Bücher“ sind herzlich gerne auch Schulklassen und

Weitere Auskünfte zu den „Lebendigen Büchern“ erteilt gerne:

Nicole Wilhelm,
Pflegepädagogin (B.A.),
Sozialarbeiterin der AHS, E-Mail:
nicole.wilhelm@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9 – 14.

andere Gruppen willkommen. Gruppen sollten sich aber über obenstehende Kontaktdaten anmelden – Einzelpersonen können einfach vorbeikommen!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS



10 haarkULT
JAHRE STYLEN WIR STUTT GART!

**INHABERGEFÜHRT
(KEINE FILIALEN!)**

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAGS GESCHLOSSEN
DI-FR 9.00 - 19.00
SA 9.00 - 16.00
UND NACH TERMIN

WELLA



haarkULT

SASCHA LORENG SILBERBURGSTRASSE 146 A
(NUR 2 MIN. VON HALTESTELLE FEUERSEE)
70176 STUTT GART TELEFON (0711) 616898
WWW.HAARKULT-STUTT GART.DE

Gemeinsam statt einsam

Hilfe die ankommt,
wo sie gebraucht wird...

Gemeinsam statt einsam e.V. hilft HIV-infizierten Menschen in Not, vorrangig durch Hilfe zur Selbsthilfe, Fürsorge, die Vermittlung von Sachspenden und finanzieller Unterstützung.

Gemeinsam statt einsam e.V. organisiert Theateraufführungen, Konzerte und Musical-Abende zugunsten von HIV-infizierten Menschen. Durch das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder kommen die erzielten Erlöse und eingehenden Spenden den Betroffenen vor Ort direkt zugute.

Mobil: 0172-7 248 248
Email: info@gemeinsam-statt-einsam-ev.de
Internet: www.gemeinsam-statt-einsam-ev.de

GALERIE VON BRAUNBEHRENS

KÜNSTLER DER GALERIE

SUSANNEACKERMANN | ALJOSCHA | PETER ANTON | STEFAN BRÄUNIGER | DANIEL CHERBUIN | JOSÉ COBO | TED GREEN | VERENA GUTHER | DANIEL & GEO FUCHS | MARC FROMM | XENIA HAUSNER | HOLGER KURT JÄGER | HELLE JETZIG | JENS LORENZEN | SAMI LUKKARINEN | JÖRG MANDERNACH | MARCK | ANTONIO MARRA | KAI SAVELSBERG | HARALD SCHMITZ-SCHMELZER | WILLI SIBER | ROBERT STENG | CHRISTA WINTER | KONRAD WINTER | DANIELLE ZIMMERMANN



Ausstellung Danielle Zimmermann, Heute schon gepopt?
Galerie von Braunbehrens 2019

Galerie von Braunbehrens
Inhaber Frank Molliné

Rotebühlstr. 87
70178 Stuttgart

T +49 (0)711.52 85 14 50
F +49 (0)711.52 85 14 59

www.galerie-braunbehrens.de
art@galerie-braunbehrens.de

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11 - 18 Uhr | Sa 11 - 16 Uhr | u.n.V.

Medizinische Rundreise – „HIV-Präventionsmethoden“

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) und die Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH) bieten im Rahmen der Medizinischen Rundreise der DAH ein Seminar zum Thema „HIV-Präventionsmethoden“ an.

Die HIV-Prävention hat sich durch die medizinischen Entwicklungen stark verändert und es gibt nicht mehr nur eine Möglichkeit sich vor einer HIV-Infektion zu schützen. Unter „Safer Sex 3.0“ versteht man den **Kondomgebrauch, die HIV-Präexpositionsprophylaxe (PrEP) und Schutz durch Therapie.** Diese drei Methoden entwickeln sich ständig weiter und es kommen immer wieder neue Erkenntnisse hinzu.

Aufgrund der neuen Entwicklungen rund um die „HIV-PrEP“, wie z.B. das auf den Markt kommen von Generika-Produkten, der Preispolitik und die erste freiwillige Kostenübernahme einer gesetzlichen Krankenkasse der „HIV-

PrEP“, bleibt das Thema „Safer Sex 3.0“ ständig im Prozess. Ebenso wird in dem Seminar auf die neusten Erkenntnisse aus der europäischen und australischen Partnerstudie zu „Schutz durch Therapie“ eingegangen. Das Thema ist und bleibt spannend!

Immer wieder zeigt sich, wie zahlreich die Fragen zu diesen Themen sein können. Beispielsweise: Was bedeutet die Zulassung der „HIV-PrEP“ für die Prävention? Welche Routineuntersuchungen gehören zur „Truvada-PrEP“? Welche Einnahmeschemata gibt es? Welche „PrEP-Methoden“ werden in den nächsten Jahren verfügbar sein (Vaginalringe, Gels, Depotspritze)?

Die AHS und die DAH laden deshalb ganz herzlich zu einem gemeinsamen Seminar im Rahmen der Medizinischen Rundreise der DAH mit dem Thema **„HIV-Präventionsmethoden“** ein. Das Seminar findet am **Donnerstag, 17. Oktober 2019, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Ort: AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart.**

Seminargebühren fallen nicht an! Eine Anmeldung ist allerdings erforderlich, da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist. **Anmeldung erbitten wir bis spätestens Montag, 20. September 2019 bei:**

Lea Wilde, M.A. Public Health (Univ.), Sozialarbeiterin der AHS, AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart, E-Mail: lea.wilde@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9 – 17, Fax: 0711/22 46 9 – 99.

Das Angebot richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im (AIDS-)Hilfesystem, HIV-positive Menschen, Multiplikatoren und Multiplikatorinnen sowie Mitarbeitende kooperierender Institutionen.

Lea Wilde, M.A. Public Health (Univ.), Sozialarbeiterin, AHS



Besucherzimmer der AHS





Tauchen Sie ein in die Welt der Burlesque – sinnlich, betörend, glamourös! Verführerische Musen begeistern im perfekten Zusammenspiel mit Musik und Licht die Sinne und lassen Bewegung, Ausdruck und Geschichte zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen. Genießen Sie diese facettenreiche Bühnenkunst in einer fantastischen Melange aus Schönheitstanz, Artistik und Comedy. Erleben Sie Next Level BURLESQUE!

VORSTELLUNGEN

30.08. – 03.11.2019

Mi – Sa um 20 Uhr, So um 18 Uhr

www.friedrichsbau.de

Next Level BURLESQUE

30.08. – 03.11.2019



SecondHandKaufhaus

Kleider - Schuhe - Bettwäsche -
Haushaltswaren - und vieles mehr

Stöckachstr. 16
70190 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-26

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 09:30 - 18:00 Uhr

ZORA's Büchereck

Bücher - Bilder - Bilderrahmen -
CDs - DVDs

Heinrich-Baumann-Str. 21
70190 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-25 11

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 09:30 - 18:00 Uhr



z.megastore SECONDHAND FASHION

Damen- und Herrenbekleidung -
Schuhe - Taschen - Haushaltswaren

Fuchseckstr. 7
70188 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-25 41

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 09:30 - 18:00 Uhr

Kinderkaufhaus ZORELLA

Secondhand rund ums Kind -
Kleidung - Spielsachen - Bücher

Hackstr. 9-11
70190 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-25 31

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 11:00 - 18:00 Uhr

Aktuelle Aktionen
in den Kaufhäusern
unter

www.zora-ggmbh.de

Neue Stimmen für das Beratungstelefon gesucht!



Arbeitsplatz der Telefonberaterinnen und -berater.

Die Telefongruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) sucht Verstärkung für das Team! Die Beratenden beantworten Fragen zu HIV/AIDS – zu Infektionswegen, Risikosituationen und anderen sexuell übertragbaren Infektionen.

Beratung am Telefon gehörte schon immer zu den zentralen Angeboten von AIDS-Hilfen, und die Zahlen belegen, dass sie nach wie vor gerne genutzt wird. Trotz Internet oder der Möglichkeit zum persönlichen Vier-Augen-Gespräch, bleibt das Gespräch am Telefon für viele Ratsuchende das Mittel ihrer Wahl. Sie schätzen es, dass sie zwar über sehr persönliche Dinge sprechen, dabei aber anonym bleiben können. Teilweise erfolgt die Telefonberatung der AHS durch ehrenamtliche Mitarbeitende. Die ehrenamtlichen Telefonberaterinnen und Telefonberater der AHS sind in der Telefongruppe der AHS organisiert.

Die ehrenamtliche Telefonberatung der Telefongruppe der AHS findet seit 2008

im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen statt. Das Angebot wird von der Deutschen Aidshilfe e.V. (DAH) koordiniert und von der AHS und anderen Mitgliedsorganisationen der DAH getragen.

Unter 0180/33 19411* sind hier 64 Stunden pro Woche Mitarbeitende deutscher AIDS-Hilfen zu allen Fragen rund um HIV und AIDS erreichbar:

Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr; Samstag und Sonntag von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

An bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen ist die bundesweite Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen nicht besetzt!

* (Der Anruf kostet maximal 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent pro Minute aus deutschen Mobilfunknetzen.)

Die Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen wird im Sinne des Selbstverständnisses von AIDS-Hilfe – VERTRAULICH, VERLÄSSLICH, KOMPETENT – angeboten.

Im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen deckt die Telefongruppe der AHS jeden Mittwoch die Zeit von 19.00 Uhr bis

Fragen zu HIV/Aids?

Bundesweite Rufnummer **0180 33 19411**

8 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz - Abweichende Preise aus Mobilfunknetzen

21.00 Uhr ab. In dieser Zeit sind die Anrufe der zentralen Rufnummer aus ganz Deutschland in die Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS geschaltet.

Einmal im Monat trifft sich die Telefongruppe der AHS unter fachlicher Anleitung von Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialpädagoge (FH) und Sozialarbeiter bei der AHS, zu Gedankenaustausch, Information und zum geselligen Beisammensein. Wer sich für eine

Mitarbeit in der Telefongruppe interessiert, um Menschen mit Antworten auf Fragen zu HIV/AIDS zu helfen bzw. um HIV-Betroffenen beizustehen, findet an diesen Abenden den richtigen Einstieg. Die Treffen finden immer um 19.30 Uhr statt. Die aktuellen Termine finden sich im Terminkalender auf der Homepage der AHS.

Haben Sie Interesse die Telefongruppe der AHS zu unterstützen? Kommen Sie gerne an einem der Gruppenabende vorbei, erfahren Sie mehr und lernen Sie uns kennen!

Für Neuinteressierte ist zu den Gruppenabenden allerdings eine Anmeldung bei Hans-Peter Diez über untenstehende Kontaktdaten nötig:

Hans-Peter Diez, Dipl.- Sozialpädagoge (FH), Sozialarbeiter der AHS, Präsenzzeit in der Geschäftsstelle: Mi. 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, E-Mail: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Telefon: 0711/22 46 9 – 13.

Lea Wilde, M.A. Public Health (Univ.), Sozialarbeiterin, AHS

**farben
nagel**

**Der Mini-Baumarkt
in Stuttgart West**

Verkauf von Schrauben,
Nägeln e.t.c. auch einzeln



- Alles für den Heimwerker
- Haushaltsartikel
- Gartengeräte und Pflanzenzubehör
- Elektroartikel
- Bodenbeläge, Rohfasertapeten
- Farben, Lasuren, Lacke
- Farbmischservice
- Eisenwaren
- Sanitärbedarf

**Gutenbergstr. 65
70176 Stuttgart**

Tel.: 0711 61 50 120
www.farben-nagel.de

Öffnungszeiten:
Mo - Sa: 8.00 - 20.00 Uhr

Ca. 50m von S-Bahn- und Bushaltestelle
Schwabstraße

**Willst Du im Hause etwas machen,
Farben Nagel hat die Sachen**

Reinsburg Apotheke

Apotheker Dr. A. Hadjiheidari

Schlosstr. 59A
70176 Stuttgart
Tel: 0711-621 946
Fax: 0711-615 00 46

Email: info@reinsburgapotheke.de
Internet: www.reinsburgapotheke.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.30 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag
08.30. Uhr – 12.30 Uhr



Grußwort der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) zum Stuttgarter CSD 2019



Grußwort von Franz Kibler zu „Mut zur Freiheit“ – dem Motto des diesjährigen Stuttgarter CSD.

In vielen Bereichen haben sowohl lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere (LSBTTIQ) als auch HIV-positive Menschen noch immer mit Ablehnung, Diskriminierung, Stigmatisierung und Ausgrenzung zu kämpfen. Dadurch zeigt sich bei diesen Menschen eine hohe Ambivalenz zwischen Selbstabwertung, Selbstverleugnung, Unsichtbarkeit und „Mut zur Freiheit“.

Das diesjährige Stuttgarter CSD-Motto – „Mut zur Freiheit“ – macht deutlich, wie wichtig es selbst heute noch ist, innerhalb einer Gesellschaft für die eigene Identität einzustehen. Die bisher erreichte Freiheit, Akzeptanz, Toleranz und Offenheit scheinen nämlich sogar

wieder etwas ins Wanken gekommen zu sein. Genau hier setzt das Motto „Mut zur Freiheit“ an der richtigen Stelle an: Es soll dazu ermutigen, im Kampf um ein selbstbestimmtes Leben nicht aufzugeben!

Besonders wichtig ist es, Mut zur Akzeptanz, zum gegenseitigen Respekt, zur Gleichberechtigung und vor allem Solidarität zu zeigen – unabhängig von sexueller Orientierung und/oder HIV-Status! Solidarität erfordert insbesondere auch den Mut, Kritik zuzulassen und sich selbst und andere aus anderen Blickwinkeln zu betrachten.

Die AHS steht solidarisch an der Seite der IG CSD Stuttgart e.V. und aller, die Mut brauchen zur Selbstakzeptanz,

zur Sichtbarkeit – und vor allem auch an der Seite der Menschen, die Mut brauchen mit ihrer HIV-Infektion frei zu leben!

Auch beim Stuttgarter CSD 2019 wird die AHS – fachlich, aber auch gastronomisch – präsent sein und getreu dem Grundsatz „Mut zur Freiheit braucht Solidarität“ als verlässlicher Partner der LSBTTIQ-Community zur Seite stehen. Allen Engagierten ein herzliches Dankeschön!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

